



# STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal  
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,  
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,  
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2011 / Nummer 11

Samstag, den 12. November 2011



## Der Bürgermeister informiert

### Teil der Feldstraße in Böhrigen wurde grundhaft ausgebaut

Von August bis Oktober dieses Jahres wurde ein bisher noch unbefestigter Teil der Feldstraße in Böhrigen grundhaft ausgebaut. Die Straße erhielt erstmals eine Bitumenfahrbahn mit Oberflächenentwässerung einschließlich Gehweg und hier erstmals aufgebauter Straßenbeleuchtung. Das Bauvorhaben konnte nur durchgeführt werden, weil die Gemeinde Tiefenbach nach der Wende die



*Der neue Straßenabschnitt wurde funktional so ausgebaut, dass der anliegende Gehweg im Fahrzeugbegegnungsfall problemlos mit als Fahrbahn genutzt werden kann.*



*Die Anwohner der Feldstraße haben traditionell ein sehr gutes Miteinander und bezeichnen sich selber als die „Feldmäuse“. Mit dieser Werbung bedanken sich die Anlieger an der neuen Straße bei all denen, die am Gelingen des Bauvorhabens einen Anteil haben.*

Grundstücks- und Eigentumsverhältnisse mit den Anliegern geklärt hatte. Die Gemeinde Striegistal investierte insgesamt 145.000 Euro in dieses Ausbauprojekt, welches den Anliegergrundstücken nunmehr beste Verhältnisse im öffentlichen Bereich bietet. Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle den Mitarbeitern der Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf sowie den Anwohnern für das gute Miteinander während des Bauvorhabens ausgesprochen.

### Etzdorfer Kiebitz-Markt erhielt eine bituminös ausgebaute Zufahrt

Dieser Weg befand sich noch vor zehn Jahren auf den anliegenden privaten Grundstücken. Mit der Investitionsabsicht der Familie Knuth aus Etzdorf zur Einrichtung des Kleintiermarktes auf dem am Ende des Weges gelegenen Bauernhof machte sich die Klärung der Eigentumsverhältnisse erforderlich. Der damals zuständige Gemeinderat Tiefenbach entschied sich für eine öffentliche Wid-



*Unsere Aufnahme vom 24. Oktober 2011 zeigt die beengten Verhältnisse am Weg. Die Mitarbeiter der Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf leisteten auch hier eine handwerklich solide Arbeit.*

mung des Weges, der nachfolgend vor allem durch die private Initiative des Kiebitz-Markt-Unternehmers und unter Zugeständnissen von anderen Anwohnern in gemeindliches Eigentum überführt werden konnte. Dies alles war die Grundvoraussetzung dafür, dass der Gemeinderat nunmehr seine Zustimmung zum Ausbau des Weges geben konnte. Ursprünglich ging die Verwaltung davon aus, dass der Untergrund des Wegebereiches für den Aufbau von Bitumen geeignet sein wird. Während des Bauvorhabens musste jedoch festgestellt werden, dass dies nicht der Fall ist. Deshalb



Der neuausgebaute Weg bietet nun beste Verhältnisse für die anliegenden Wohngrundstücke und die Kunden des Etdorfer Kiebitz-Marktes. Im nächsten Jahr soll die bereits mitverlegte, nun erdverkabelte Straßenbeleuchtungsanlage die bisherigen Oberleitungen ersetzen.

musste kurzfristig entschieden werden, dass ein grundhafter Ausbau vorgenommen wird. Auch hier ein herzlicher Dank an die Anwohner dieses öffentlichen Weges für das gute Miteinander während der Durchführung der Baumaßnahme.

## Fußweg in der Berbersdorfer Siedlung erneuert

Die neu ausgebaute Straße entlang der Siedlung in Berbersdorf wurde am 6. Februar 2004 fertiggestellt. In den folgenden Jahren kam es in den Bereichen, in denen die Straße einschließlich Gehweg deutlich verbreitert wurde, zu einem teilweisen Absinken des Gehweges. In der Folge wurden gerichtliche Verfahren durchgeführt und verschiedene Gutachter einbezogen, um die Ursache für diesen Baumangel festzustellen. Letztendlich ergab die Beweislage, dass es sich um Fehler des damaligen Planungsbüros handelt. Dieses Büro konnte jedoch nicht mehr dafür haftbar gemacht werden, da es zu diesem Zeitpunkt bereits in Insolvenz war. Nach fast sechs Jahren ist es nun doch noch gelungen, dass die nicht funktionsstüchtigen Straßen- und Gehwegbereiche mit einem umfassenden, erneut grundhaft verdichteten Ausbau hergestellt werden konnten.



Am 7. Oktober dieses Jahres fand die Endabnahme für dieses Sanierungsvorhaben statt. Unsere Aufnahme entstand an diesem Tag und zeigt einen Teil des neu grundhaft ausgebauten Gehweges.

## Baumaßnahmen in Marbach

An dieser Stelle wollen wir über die drei derzeit laufenden Baumaßnahmen in Marbach informieren.

Mit dem Aufbau der zentralen Abwasserentsorgungsanlage wurde im Bereich des Feuerwehrgerätehauses begonnen. Derzeit werden Leitungen an der Einmündung der Haupt- zur Lorenzstraße verlegt. Gleichzeitig wird dieser Kreuzungsbereich grundhaft ausgebaut. Dies bedingt eine Vollsperrung der Lorenzstraße, die witterungsabhängig voraussichtlich bis zum 30. November dieses Jahres andauern wird. Für diesen Zeitraum erfolgt der Busverkehr über die Hauptstraße. Nach Ausbau dieses Einmündungsbereiches wird es im Anschluss zu einer Vollsperrung der Hauptstraße kommen. Der genaue Zeitpunkt dieser Sperrung hängt von den Witterungsbedingungen ab und kann derzeit noch nicht terminisiert werden.

Das dritte Bauvorhaben im Ort befindet sich oberhalb des Friedhofs- und Schulgeländes. Hier wird der öffentliche Parkplatz neu ausgebaut und befestigt. Diese Arbeiten sollen bis zum 18. November 2011 zum Abschluss gebracht werden. Die Gemeinde bittet bereits jetzt darum, dass die Nutzer der angrenzenden Liegen-

## Die nächste Ausgabe ... • Impressum

**Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Dezember 2011**  
**Redaktionsschluss: 1. Dezember 2011**

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

## Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert .....	1
Sitzungstermine .....	5
Amtliche Bekanntmachungen .....	5
Veranstaltungskalender Striegistal .....	7
Aus unseren Ortschaften .....	8
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen .....	15
Wir gratulieren .....	17
Kirchliche Nachrichten .....	18
Veranstaltungen im Umland .....	21

schaften und Einrichtungen mit Zeitpunkt der Fertigstellung ihre PKWs auf diesem Parkplatz abstellen, damit das oft wilde Parken im Bereich des Friedhofs-, Kirchen- und Schulgeländes damit vermieden wird.



*Dieses Foto entstand am 4. November dieses Jahres und zeigt Mitarbeiter der Firma Walter Straßenbau KG aus Etzdorf beim Verlegen von Bordsteinen am neuen Parkplatz, oberhalb des Marbacher Friedhofs- und Schulgeländes.*



*Am 8. November 2011 entstand diese Aufnahme, welche die Bauarbeiten am Einmündungsbereich der Haupt- zur Lorenzstraße in Marbach dokumentiert.*

### **Ausbau der Zufahrtsstraße zum Gersdorfer Schloss**

Die guten Witterungsbedingungen lassen es zu, dass noch in diesem Jahr mit dem grundhaften Ausbau der kommunalen Straße zum Gersdorfer Schloss begonnen werden kann. Dass dies möglich wurde, ist der Firma Straßenbau KG Etzdorf zu verdanken, die den Straßenunterbau der Gemeinde Striegistal auf eigene Kosten sponsert. Die Bauleitung für dieses Vorhaben hat seitens dieses Striegistaler Tiefbaubetriebes Herr Effner, Telefonnummer 0176/12230160.

Das Bauvorhaben soll Mitte November beginnen und witterungsabhängig möglichst noch in diesem Jahr straßenbauseitig zur Fertigstellung kommen. Während der Bauzeit muss dieser kommunale

Weg eine Vollsperrung erhalten, so dass die Bewohner vom Gersdorfer Schloss nur noch von der Ortslage heranzufahren können. Die weiteren Anlieger mit den Grundstücken der Agrargenossenschaft und der Firma Walter Straßenbau KG müssen für die Bauzeit die Anfahrt aus Richtung der Ortslage Etzdorf nutzen. Wir bitten um Beachtung und möchten uns bereits jetzt für ihr Verständnis für die Durchführung der Baumaßnahme bedanken.

### **Abriss des Gasthofes in Mobendorf**

Mit dem seit vielen Jahren leerstehenden Gasthof in Mobendorf soll eines der letzten unansehnlichen Gebäude in diesem Ort beseitigt werden. Seit der Zeit der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990 gab es mehrere Versuche, diese altehrwürdige Bausubstanz wieder mit neuem Leben zu füllen. Unter anderem wurde das Gelände auch zweimal an Privatleute abgegeben, die ihre eigentlich guten Konzepte jedoch nicht im Ansatz umsetzten. So verfiel die Bausubstanz mehr und mehr und die Gemeinde entschied sich auf Grund der fehlenden privaten Initiative im Jahr 2009 dafür, das Gelände erneut in ihr Eigentum zu bringen. Dies war die Voraussetzung für den jetzigen Schritt, mit einem kompletten Abriss und einer Neugestaltung der Fläche diesem Problem für Mobendorf Herr zu werden.



*Ein Anblick, den alle Besucher von Mobendorf so kennen und der bald Geschichte sein wird. Bereits im Mai des kommenden Jahres soll an dieser Stelle eine Streuobstwiese den Anblick dieses maroden Gebäudes ersetzen.*

Den Auftrag für das insgesamt 90.000 Euro kostende Vorhaben erhielt die Firma Püschmann GmbH & Co. KG aus Lugau mit Herrn Jäckel als Bauleiter, Telefon 0172/3731858. Die Bauüberwachung im Auftrag der Gemeinde Striegistal übernimmt Herr Walther, Telefon 0371/5620539 vom SLG Ingenieurbüro Chemnitz GmbH. Der Abriss soll am 14. November dieses Jahres beginnen und im Wesentlichen bis zum 16. Dezember 2011 abgeschlossen sein. Gleichzeitig soll mit dem Vorhaben die Zufahrt zum anliegenden Feuerlöschteich instandgesetzt werden. Ebenso entstehen einige PKW-Stellflächen für die Nutzer des angrenzenden öffentlichen Kinderspielplatzes. Im nächsten Jahr soll dann am ehemaligen Gasthof eine Streuobstwiese im Rahmen der Stammbaumpflanzaktion für die Kinder des Jahrganges 2011 folgen. Eine Neubebauung dieses Geländes wurde von der Gemeinde nicht in Betracht gezogen, da dieser Standort der tiefste Punkt in der Ortslage Mobendorf ist und hier das Oberflächenwasser von allen versiegelten Flächen der Umgebung abgeleitet wird. Bei den Anwohnern am Bauvorhaben bitten wir um Verständnis für die mit Lärm und Verschmutzung einhergehenden Arbeiten.

### Mediziner sichern ärztliche Grundversorgung auf dem Land

Ärzte in ländlichen Gegenden sind gesuchte Leute. In Gesamtdeutschland, vor allem aber auch in den neuen Bundesländern, ist es ein großes Problem, dass Ärzte in Altersruhe gehen und sich keine Übernehmer für die Praxen in ländlichen Gebieten finden lassen. Die Bundesregierung und die Länder reagieren mittlerweile darauf mit Konzepten und finanziellen Anreizen, damit sich diese Situation zukünftig nicht weiter verschlechtert beziehungsweise sogar wieder verbessert werden kann. Die Gemeinde Striegistal hat mit der Schließung der Arztpraxis von Doktor Lothar Menz in Pappendorf im Jahr 2005 ebenfalls den Verlust eines Landarztes hinnehmen müssen. Dennoch stellt sich die Situation in unserer Gemeinde hier noch verhältnismäßig gut dar, da mit Frau Dipl.-med. Christina Neuber mit ihren Praxen in Böhrigen und Etzdorf sowie Herrn Robert Enderle in Marbach zwei Allgemeinärzte ihre medizinischen Kenntnisse für die Bürger vorhalten. Mit Frau Dipl.-med. Dagmar Friedrich in Böhrigen gibt es zudem seit 1981 eine



Unsere Aufnahme vom 12. Oktober 2011 zeigt Herrn Robert Enderle, der an diesem Tag, seinem 10-jährigen Praxisjubiläum in Marbach, die Glückwünsche von Frau Dipl.-med. Christina Neuber aus Böhrigen entgegennimmt. Auch die Praxis von Frau Neuber feierte in diesem Jahr ein Jubiläum. Am 1. August konnte sie bereits ihr 20-jähriges Praxisjubiläum feiern.



Die Zahnversorgung kann für die Striegistaler Bürger in der Praxis Am Rahmen 16 in Böhrigen sichergestellt werden. Unsere Aufnahme vom 8. November 2011 zeigt einen Teil des Teams der Zahnarztpraxis mit Frau Dipl.-med. Dagmar Friedrich aus Böhrigen, Susan Zwinzscher aus Dittersbach, Heike Lohde-Kaufmann aus Berbersdorf sowie Sandy Schwerdtner aus Arnsdorf.

Zahnarztpraxis im Gemeindegebiet, so dass auch in diesem medizinischen Bereich lange Fahrwege für die Striegistaler Bürger unnötig sind. Die Gemeinde Striegistal möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den vorgenannten Medizinern für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass diese Ärzte auch weiterhin bei bester Gesundheit ihre Leistungen für unsere Bürger anbieten werden.

### Gratulation zur Diamantenen Hochzeit



Am 13. Oktober dieses Jahres konnten Marianne und Gerhard Jost aus Berbersdorf auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Die Gemeinde Striegistal und der Ortschaftsrat Berbersdorf gratulieren dem Brautpaar ganz herzlich.

Dazu erreichte die Gemeindeverwaltung ein Beitrag von Gerhard Jost:

#### Welch ein Fest!

Am 13. Oktober 1951 heirateten Marianne Rosemann und Gerhard Jost auf dem Standesamt in Pappendorf und anschließend war die Trauung in der Kirche des gleichen Ortes. Die Braut war 20, der Bräutigam 22 Jahre alt. Sie mussten damals schnell heiraten, weil im Haus von Josts wohnende schlesische Flüchtlinge nach Chemnitz ziehen wollten und das junge Paar nur dann einen Antrag auf eine Wohnung vom damaligen Wohnungsausschuss erhielt, wenn es verheiratet war. Reich waren beide nicht, aber genügsam. Die Marianne arbeitete als Hausangestellte im damaligen Gasthof Berbersdorf, Gerhard seit 2. Januar 1951 halbe Tage und ab 1. Mai 1951 ganze Tage in der damaligen Spinnerei Köhler in Berbersdorf, weil er 1948 nach drei Jahren Haft im Russenlager Mühlberg STALAG 1 kam und 1950 in die Lungenheilanstalt Schloss Waldenburg bei Glauchau musste.

Am 13. Oktober 2011 durften beide nun ihre diamantene Hochzeit erleben. Viele Gäste feierten am Donnerstag mit im Bürgerhaus Berbersdorf. Am Sonnabend, dem 15. Oktober 2011 erlebten sie den Dankgottesdienst mit Einsegnung, Orgel, Posaunenchor und Pfarrer Mögel. Anschließend ging es in den Gasthof „Hirschbachtal“ Pappendorf. Die Gäste kamen nicht nur aus dem Kreis Freiberg, sondern auch von Ostsee, Rhein, Berlin, Spree und Neiße. Fritz Naumann spielte zur Unterhaltung und Tanz, die Striegistaler Heimatgruppe mit Joachim Friedrich aus Hainichen bot ein Programm dar. Danach kam noch die größte Überraschung. Der Spielmannszug aus Mutzschen bei Grimma spielte auf, organisiert von der Striegistaler Heimatgruppe, speziell der Leiterin Annett Rößler. Alle erlebten einen wundervollen Tag, ein ganzes Stück nach Mitternacht nahm das Ereignis sein Ende.